

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 68 (2012)
Heft: 5

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geplant, die innert 20 Jahren erscheinen sollten. Inzwischen ist, beim Buchstaben W, der 16. Band schon fast vollständig, womit insgesamt rund 150 000 Stichwörter erfasst

sind. Der abschliessende 17. Band soll 2022 fertig sein. So lange müssen sich auch die Nutzer im Internet gedulden, bis ihnen das ganze Alphabet zur Verfügung steht. dg

Chronik

Werkhilfe für Maturanden

Drei Hilfswerke helfen Maturanden, Themen für ihre Abschlussarbeit zu finden – natürlich am liebsten aus den Tätigkeitsgebieten von Amnesty International, Greenpeace oder Helvetas. Die drei Organisationen haben gemeinsam die Broschüre «Die Maturaarbeit – Inspirationen, Ideen, Tipps» herausgegeben. Anders als die auf Seite 155 besprochenen Bücher enthält sie keine Ratschläge fürs Schreiben, wohl aber für die Themenwahl, die Suche und Auswertung von Informationen. Um zur «Arbeit für den Planeten» anzuregen, stellen die drei Herausgeber ihre Tätigkeitsgebiete kurz vor. Der Leitfaden kann bei jeder Organisation bestellt oder von deren Website heruntergeladen werden.

Schwarzfahrer mit Eismohr

Die Münchner Stadtverwaltung hat die Schausteller am Oktoberfest aufgefordert, «rassistische Begriffsbildungen und Darstellungen auf der Wiesn zu unterlassen». So habe die Werbung zu unterbleiben, mit der ein dunkelhäutiger Mensch zum Genuss eines «Eismohren» animiert,

einer Glace mit Schokoladenüberzug. Dies hatte letztes Jahr zu einer Beschwerde geführt und dann zu einer Demarche des Stadtrats Orhan Akman (Die Linke). Der Politiker fordert überdies, auf den Begriff «Schwarzfahrer» zu verzichten. Von der «Münchner Abendzeitung» (10.2.2012) befragte Linguisten erklärten dazu etwa, das Wort sei nicht rassistisch, sondern stehe für illegales, heimliches Tun. Möglich sei auch die Herleitung vom jiddischen «Schwarz» für «Armut».

Warten auf Dreisprachigkeit

«Das Barcelona-Prinzip» ist in der EU das 2002 gesetzte Ziel, jeder und jede solle neben der Muttersprache zwei weitere Sprachen sprechen. In seiner gleichnamigen Dissertation (Verlag Peter Lang) stellt der Linguist Jan Kruse fest, dass es den Barcelona-Bürger in naher Zukunft wohl nicht geben werde. Dreisprachigkeit trete fast nur auf, wenn sie beruflich oder biografisch bedingt sei, nicht wegen darauf abzielender Lehrpläne. Kruses Arbeit wird am 11. Oktober vom deutschen Institut für Auslandsbeziehungen ausgezeichnet. dg